

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **9 (1900)**

Heft 45

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sium. Capsicumtinktur ist bei richtigem Gebrauch eine sehr wertvolle Medizin, aber im Uebermass genommen zerstört sie den Körper, und doch lieben viele Leute sie ganz besonders. Ein Offizier, der Capsicum als Heilmittel gegen Frösten nahm, gewöhnte sich so sehr daran, dass er es in jede Flüssigkeit nahm. Er hat es in Bier, Thee, Kaffee und Suppe. Die Folge war, dass er trübe und melancholisch wurde und nach einem Jahre schon um zwanzig Jahre gealtert aussah. Von diesen Mitteln ganz verschieden sind Aether und Chloroform, die auch von sehr vielen Leuten gebraucht werden. Leute, mit denen man geschäftlich zu thun hat, und die man niemals beargwöhnen würde, dass sie dieser Form des Rausches fröhnen, schlafen jeden Abend unter dem Einfluss von Aether oder Chloroform ein. Das letztere ist dem Alkohol in seiner Wirkung nicht unähnlich. Es erregt zuerst und betäubt nachher. Es greift zwar die Leber nicht an, andere Organe jedoch fast ebenso sehr wie Alkohol; aber es wirkt gleichfalls verberlich. Einige Leute trinken Chloroform, andere atmen es ein. Die Gewohnheit, Chloroform zu nehmen, ist erschreckend häufig in England. Mediziner sind die zahlreichsten Opfer. Dr. Kerr berichtet, dass es meistens von Männern genommen wird, besonders von Ärzten und von Männern im Alter von 40 bis 50 Jahren. Nachdem die Dosis eingeatmet ist, folgt eine vollkommene Bewusstlosigkeit; alles Unbehagen und alle äusserlichen Dinge sind vergessen, schöne Visionen werden sichtbar. Man erfährt alle Glückseligkeit, die man sich im Himmel vorstellt. Aber dieser Zustand ist sehr vorübergehend. Bald folgt ein unangenehmes Erwachen, und bis man die nächste Dosis nimmt, ist das Dasein sehr elend. Der Verfall kommt sehr schnell. Der Brechreiz wird beständig, eine ernste Form der Dyspepsie tritt ein, mit der ein Abscheu gegen jedwede Nahrung verbunden ist. Ein immer während, brennender Durst und schrecklicher Kopfschmerz plagt den Menschen, bis das Opfer nur noch schlief, gefühllos, abgemagert und gänzlich hoffnungslos wird. Es hat täglich ein bis zwei Stunden vollkommener Glückseligkeit und 22 Stunden fast unerträglicher Trübsal. Wer an Chloroform gewöhnt ist, braucht erst anständige Mengen. Eine Frau kaufte täglich eine Pinte, goss es auf die Bettdecke und atmete es ein. Aether gleicht dem Chloroform in seinen Wirkungen; wenn man ihn einatmet, ist die Wirkung langsamer, wenn man ihn trinkt, schneller als bei Chloroform. Zuerst erheitert er sehr, und mit Whisky gemischt, erregt er fast bis zum Wahnsinn. Er ist nicht so lebensgefährlich wie Chloroform und wird daher allgemeiner gebraucht. Wer ihn einmal genommen hat, gewöhnt sich schrecklich schnell daran; viele Leute berauschen sich damit mehrmals am Tage. Nach einiger Zeit erzeugt er Magenentzündung. Vor einigen Jahren waren in einem sehr grossen Bezirk in Irland fast alle Leute, Männer, Frauen und Kinder Aethertrinker. Von Irland kam der Brauch nach Glasgow, dann nach Lincolnsheire und London und ging sogar über den Ozean.



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

San Remo. Herr J. Bortel hat seine Pension Villa Lindenhof für die Saison eröffnet.

Arth. Hier verstarb letzten Sonntag Herr Mathä Fassbind, gewesener Wirt auf Rigi-Klösterli, Stos und Morschach im Alter von 80 Jahren.

Handelsregister. Der Inhaber der Firma Gustav Jäkle Hotel Tamina in Ragaz ändert dieselbe ab in Hotel Tamina Grand Hotel des Bains v. Gustav Jäkle.

Zürich. In den Gasthöfen Zürichs sind im Monat Oktober 22,457 Fremde abgestiegen.

Italien. Herr Dr. Holland in St. Moritz hat das Hotel Royal in Varenna am Comersee kauft.

Nizza. Herr L. Bazell von Luzern hat die Direktion des Grand Hotel des Palmiers in hier übernommen.

Nürnberg. Das Hotel „Deutscher Kaiser“ ging in den Besitz des Herrn K. Sperber. Verkaufssumme Mk. 900,000. Uebernahme 1. November.

Die Pilatusbahn beförderte im Monat Oktober 2096 Personen (1899: 1482). Von Januar bis Ende Oktober 1900: 43,993 (1899: 43,505).

Rigi-Klösterli. Letzte Woche verstarb hier im Alter von 58 Jahren nach langer Krankheit Herr Zeno Schreiber, Besitzer des Hotel Schwert.

St. Moritz. Das Hotel Wettstein ist von Herrn Hanselmann gekauft und an Herrn Arquin, Besitzer des Restaurant Arquin im Fexthal, vermietet worden.

Simplontunnel. Die Tunnelarbeiten am Simplon sind bis zum 31. Oktober auf Schweizerseite bis auf 3910, auf italienischer Seite bis auf 2938 Meter, zusammen also bis auf 6842 Meter vorgerückt.

Zahnradbahn Aigle-Leyssin. Der Bundesrat hat die Eröffnung des regelmässigen Betriebes der elektrischen Zahnradbahn Aigle-Leyssin auf den 6. ds. unter einigen Bedingungen gestattet.

Baselland. Die Kuranstalt „Bienenberg“ bei Liestal geht in den Besitz eines Pariser Finanziers über. Es soll nächstens den Bundesbehörden das Konzessionsgesuch um Erstellung einer elektrischen Bahn auf den Bienenberg eingereicht werden.

Montreux. Promesse de vente à été passée entre M. Zürcher, propriétaire de l'hôtel de Montreux, et M. Decapser, ténancier actuel du dit hôtel.

Paris. Der pensionierte Herr M. Louis Monney, vient d'être acquis par M. R. Härtel-Neukomm.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 27 octobre au 2 novembre: Suisse 242, France 139, Allemagne 131, Angleterre 48, Amérique 36, Russie 23, Italie 13, Belgique 10. Divers: Autriche, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Etats Balkaniques, Afrique, Asie, Australie, Turquie: 49. — Total: 791.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 20. Okt. bis 26. Okt. 1900: Deutsche 487, Engländer 302, Schweizer 244, Franzosen 96, Holländer 107, Belgier 36, Russen 138, Österreicher 35, Portugiesen, Spanien, Italiener, Griechen 77, Dänen, Schweden, Norweger 8, Amerikaner 40, Angehörige anderer Nationalitäten 12. Total 1674. Darunter waren 110 Passanten.

Gotthard-Riviera. Bei Beginn der Südsaison ist es wohl angezeigt, darauf hinzuweisen, dass ab Basel, Zürich und Luzern direkte Billette via Gotthard-Mailand-Genoa nach Mentone, Nizza und Cannes an den Bahnschaltern erhältlich sind; ebenso die bequemen Rundreisebillette Gotthard-Genoa-Nizza-Marseille-Genf einerseits und Gotthard-Mailand-Venedig-Innsbruck-Arlberg-Zürich andererseits. Weitere Auskunft und Tarife sind beim Offiz. Verkehrsbureau Luzern erhältlich.

Der Schweiz. Wirtverein hat in seiner kürzlich stattgehabten Generalversammlung beschlossen, Anstellungsverträge und Zeugnisse nach dem Muster derjenigen des Schweizer Hotelvereins einzuführen. Die Einführung von Fachkursen wurde zum Studium einer Kommission überwiesen. Für Agitationszwecke wurden Fr. 3000 votiert. Ferner wurde beschlossen, die Erstellung eines Handbuchs für Weinhandlung und Kellerwirtschaft an die Hand zu nehmen. Bezüglich Plazierungswesen wurde der bisherige Tarif für untere Stellen ermässigt und für kantonale Wirtvereinsbureaux ein einheitlicher Vertrags- und Reglemententwurf genehmigt.

Interlaken. (Einges.) Die „Hotel-Revue“ enthält in Nr. 44 einen Artikel (dem „Bund“ entnommen, Red.) über verschiedene Verkehrs-Projekte im Berner Oberland. Die Angaben über die Bahnhof-Angelegenheiten in Interlaken bedürfen etwelliger Berichtigung. Es handelt sich hier in Interlaken nicht nur um den Ausbau des Westbahnhofs, denn es gibt in Interlaken zwei Bahnhöfe, der Westbahnhof im Westen und der Ostbahnhof im Osten, beide Bahnhöfe harrten noch auf ihren Ausbau. Wenn einmal eine Brennersee-Bahn kommt, so wird sie unter allen Umständen, wie es übrigens den bestehenden Verhältnissen entspricht, vorerst im Osten anhalten, resp. im Ostbahnhof einmünden, und erst dann nach Westen fährt abgezogen, dass der Westbahnhof mit dem Ostbahnhof bereits durch die Seebahn verbunden ist, bleibt noch zu entscheiden. Es lässt sich heute weder der Ostbahnhof mit seinem kolossalen Verkehr, noch der Westbahnhof, dem es auch nicht an Verkehr fehlt, aus der Welt schaffen. Die Interessen, welche sich an diese Bahnhöfe knüpfen, sind zu ausgedehnt. Eine richtige Zentralisation des Verkehrs an richtiger Stelle wurde in Interlaken zur rechten Zeit veräussert. — Der Gemeinderat mag weiter beraten!

Wirtshaus und Bahnhof. Ein Civilprozess, welcher vor kurzer Zeit vor dem Amtsgericht in Berlin entschieden wurde, ist für einschlägige Kreise von hohem Interesse. Dem Prozess liegt folgender Sachverhalt zu Grunde. Der Fabrikant M. aus Chemnitz war in Geschäften nach Berlin gekommen und wollte abends mit dem 6 Uhr 40 Min. von Berlin nach Chemnitz abgehenden Zuge die Heimreise antreten. Da ihm hierfür noch einige Zeit übrig geblieben war, wollte er sich noch erst in einem in der Nähe des Anhalter Bahnhofes gelegenen Restaurant erfrischen und begab sich zu diesem Zweck in das Fische Lokal. Im Restaurant sah er nur nach dem Namen des Restaurants, um Uhr und stellte die seinige, die stehen geblieben war, danach, nachdem er von dem servierenden Kellner auf seine bezügliche Anfrage die Antwort erhalten hatte, dass die Buffetuhr richtig gehe. Nun restaurierte sich Herr M. und begab sich sodann etwa 30 Minuten vor dem fahrplanmässigen Abgang seines Zuges nach dem Bahnhof. Als er auf dem Askanischen Platze anlangte, sah er zu seiner Überraschung, dass die Bahnhofsuhr bereits 6 Uhr 38 Min. anging; da eilte er raschen Laufs nach dem Bahnhof, kam aber nur noch gerade zurecht, um seinen Zug aus der Halle dampfen zu sehen. Herr M. glaubte nun, dass er beim Stellen seiner Uhr ein Versehen begangen habe und kehrte deshalb in das Fische Lokal zurück, wo er konstatierte, dass die dortige Uhr mit der Buffetuhr genau dieselbe Zeit anging. Herr M. stellte den Wirt zur Rede und dieser gab zu, dass seine Buffetuhr um eine Viertelstunde nachgehe, wie dies bei Wirtshäusern Brauch ist. Dass sein Kellner auf eine betreffende Anfrage versichert habe, die Uhr gehe richtig, dafür sei er nicht verantwortlich. Da der in derselben Nacht nach Chemnitz um 11 Uhr 10 Min. nach abgehende Zug ein Bummelzug war, so entschied sich Herr M., in Berlin zu übernachten und erst am nächsten Morgen mit dem ersten Schnellzug — 8 Uhr — nach Hause zu fahren; er nahm Logis im „Askanischen Hof“, bezahlte dort für das Zimmer 4 Mk., für Kaffee komplett 1.25 Mk. und liess, nach dem Prinzipz wegen, den Gesamtschuldensatz durch einen Rechtsanwalt gegen F. einklagen. Herr F. führte seine Sache vor Gericht selbst, während der Kläger durch einen Rechtsanwalt vertreten war. Der Beklagte gab den in der Klage angeführten Thatbestand, den wir vorstehend mitgeteilt, richthaltig zu, bestritt aber seine Verpflichtung zum Ersatz der dem Kläger für das Uebernachten in Berlin entstandenen Kosten. Er führte aus, dass seine Buffetuhr keineswegs den Ehrgeiz habe, als Normaluhr zu gelten, noch viel weniger

solle sie eine Bahnhofsuhr sein. Sie sei eine rechtsschaffene Wirtschaftsuhr, die nicht nur in Berlin sondern im ganzen trinkfrohen deutschen Reich nachgehe, um den Gästen die erwünschte Gelegenheit zu geben, zum Schluss immer noch Eins zu genehmigen. Im Uebrigen habe sein Kolber auf die Frage des Klägers eine zutreffende Antwort gegeben, denn seine Buffetuhr, eine bewährte Jägermannsche, gehe in der That ganz korrekt; dass sie eine Viertelstunde nachhinkte, daran sei Jägermann unzulässig, sie sei eben aus dem angeführten Grunde absichtlich zurückgestellt worden. Der Anwalt des Klägers entgegnete darauf, dass die Ausführungen des Beklagten zwar recht witzig, prozessualisch aber nichts weniger als stichhaltig seien. Das Zurückstellen der Uhr sei eine absichtliche Täuschung, und diese Täuschung sei noch erhöht worden durch die Auskunft, welche der Angestellte des Beklagten dem Herrn M. auf seine ausdrückliche Frage erteilt habe. Infolge des Irrtums, in welchen er versetzt worden sei, habe sein Mandant den Zug verpasst und sei zum Uebernachten in Berlin gezwungen gewesen, es sei ihm hierdurch ein Schaden entstanden, für welchen der Beklagte haften müsse, welcher jene Täuschung vorsätzlich bewirkt habe. Er beantragte den Beklagten kostenpflichtig zur Zahlung des eingeklagten Betrages zu verurteilen. Das Gericht schloss sich in der That der Ausführung des klägerischen Anwalts an und verurteilte den Beklagten nach dem Klageantrage.

Witterung im September 1900.

Bericht der schweizer meteorologischen Centralanstalt.

	Zahl der Tage					
	mit Regen	Schnee	Sebel	helle	trübe	mit stark Wind
Zürich . . .	10	0	2	4	5	1
Basel . . .	12	0	4	3	9	0
Neuchâtel . .	12	0	6	4	8	3
Genf . . .	10	0	7	6	10	2
Bern . . .	9	0	7	2	9	2
Luzern . . .	11	0	1	4	5	0
St. Gallen . .	11	0	0	5	7	1
Lugano . . .	8	0	0	11	10	0
Chur . . .	6	0	0	8	8	1
Davos . . .	10	0	1	8	5	0

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 167, Basel 152, Bern 197, Genf 177, Lugano 183, Davos 188.

Des Vertragsbruchs hat sich schuldig gemacht:
Albert Thoma, Concierge, vom Forchheim (Bayern).

Theater.
Repertoire vom 11. bis 18. November 1900.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, nachmittags, *Karl der Kühne* und die *Eidgenossen*. Abends, *Der Freischütz*. Montag, *Die Geisha*. Mittwoch, *Lucia*. Donnerstag, *Die strengen Herrn*. Freitag, *Die Fledermaus*. Samstag, *Im weissen Rössl* und *Als ich uiderkam*. Sonntag, nachmittags, *Die Geisha*. Abends, *Die strengen Herrn*.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Seiden, Samtte und Püusche

Fabrikdepôt
Rosshaar, Matratzenwolle und Matratzendrill
bezieht man am vorteilhaftesten bei
J. MEER, Huttwyl (Kt. Bern).
Muster zu Diensten und franko.

Eiserne Bettstellen
von gewöhnlicher bis feinsten Ausführung für Kinder und Erwachsene: Spiral-Stahlkrant-Matratzen, bestes bekanntes System, adoptiert von einer Reihe von Krankenanstalten. Waschtische, Handtuchständer, Toilettenpiegel, Krankentische. Grosser Vorrat und billigste Preise.
Illustr. Kataloge gratis und franko.
(Za 1049 G) 248

SUTER-STREHLER & Co., Mech. Eisenmöbelfabrik, ZÜRICH.

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
GOUT FRANÇAIS 1860 AMERICAN EXTRA SEC ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Luftgas! Luftgas!
Gebrüder Burger, Emmishofen (Thurgau)
Spezialgeschäft für Beleuchtungswesen
Luftgas. — Acetylen. — Elektrisches Licht.
Generalvertretung der Amberger Gasmaschinenfabrik.
Prachtvolles, weisses, ruhiges Licht.
Das erzeugt Gas ist nicht explosibel, keine giftigen Stoffe, vollständig russ- und dinstfrei. Der Motor kann in jedem kleinen Raume untergebracht werden, bedarf keiner Wartung, einfachste Bedienung, Vorkenntnisse in keiner Weise nötig.
Preise im Verhältnis zu anderen Lichtquellen:
16 Kerzen elektrisches Glühlicht pro Stunde 4.25 Cts.
16 „ Acetylen „ „ 2.00 „
16 „ Petroleum „ „ 2.00 „
16 „ Amberger Luftgas „ „ 0.50 „
mithin kostet die 60kerzige Luftgas-Glühlichtlampe pro Stunde 3 Cts.
Ihre Zeugnisse von Staatstellen, Behörden, Fabrikanten, Hotels, Privaten wie Prospekte und Zeichnungen gerne zur Verfügung.

Bad-Hotel-Verkauf.
Das altrenommierte, teilweise neu eingerichtete
Hotel und Soolbad Schweizerhalle
1 Stunde von Basel, mit hübschen Garten- und Parkanlagen nebst 405 Aren 75 m² Matten, Acker und Wald, samt Inventar ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Für Auskunft und Besichtigung wende man sich gef. an
P. Christ-Briefer, Freiestrasse 54, Basel.

Fr. 1.90 bis 23.65 per Meter, franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur acht, wenn direkt von mir bezogen.
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

DIRECTEUR.
On demande pour l'Hôtel Thunerhof à Thoune un Directeur parlant les 3 langues et ayant déjà l'habitude de la direction d'un hôtel de premier ordre.
Adressez les offres à **G. Hofer-Lanzrein**, à Thoune, président du Conseil d'administration. 952

Sekretärin-Kassierin,
im Hotelfach erfahren, sprachenkundig, zuverlässig u. selbständig, sucht Saison- oder Jahresstelle. Prima Referenzen.
Offerten an die Expedition unter Chiffre H 948 R.

Ateliers de Constructions mécaniques
ROB. SCHINDLER, LUCERNE
Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.
Machine à laver, système Robert Schindler.
Installations de Blanchisseries modèles.
Lavage par mouvement de lessiv spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.
Breveté en Suisse, France, Allemagne, Italie, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.
Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.
Plus de 300 installations en Suisse.
Exposition permanente des appareils à Lucerne.
Références des 1ers hôtels. — TELEPHONE. — Catalogue et devis gratuits.

Zu verkaufen
per sofort ein grosses
Konzerthaus
mit Beherbergungsrecht (18 Betten) in bester, centralster Lage der Stadt Biel, komplett möbliert, für 400 Personen, mit grossem Orchesterrain, Billard etc., an tüchtige, solide Wirtsleute, welche über circa 20 Mille verfügen. Sehr günstigen Gelegenheitskauf, da gesicherte Existenz vorhanden. Rentabilität nachweisbar.
Schriftliche Offerten adressiere man gef. an: Bierbrauerei Franz Walter, Biel.

Tapezierer-Artikel en gros
Polstermaterialien
Rosshaar
Wolle
Bettfedern
Matratzendrille
Möbelstoffe
Storrensattins
Storrendrille
Teppichstangen
Bodenteppiche
Tischteppiche
Jassteppiche
Portièren
Vorhang-Cretonnes
Passerettes
Wachstücher
Messingstangen samt Garnituren
für Vitrages in Hotels und Restaurants.
SCHOOP & Co, ZÜRICH
Usterstrasse 7 beim Linthscherschuhaus.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine
sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**
MONOPOL

von
A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

Die Linerusta

(Patent-Relief-Tapete)

ist die dekorativste Wandbekleidung.
ist kein Papier oder Karton und hat bleibendes **Vollrelief**.
ist absolut **waschbar**.
ist **unverwundlich** und reist und schwindet nicht.
ist der beste Schutz für die Wände von Zimmern, Treppenhäusern, Vestibüls, Badestuben etc.
ist der beste Ersatz für Holztäfer und billiger.
Muster und Kataloge sendet franco

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
35 Bahnhofstrasse 35.

356

Habern-Haus

Sehr empfohlene Firma

Basel

St. Ludwig 1. E.

Zollfreier Versand

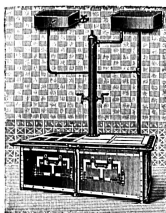
MAX OETTINGER

Filialen:
ZÜRICH: 90 Bahnhofstrasse
BERN: 7 Christoffelgasse
ZÜRICH: Hôtel Schwert Ecke.

Hotel-Direktor

bekannter Fachmann, mit prima Referenzen, 38 Jahre
alt, kautionsfähig, wünscht Engagement auf nächste
Sommer-Saison in grösserem Etablissement.
Geht. Offerten befördert die Expedition des Blattes
unter Chiffre **H 835 R.**

* Gas-Hotel-Herde *



Gas-Hotel-Grills

Fremdenzimmer-Gasheizöfen

baut als Spezialität

die
Schweiz. Gasapparaten-Fabrik
Solothurn.

353

THUN 1899:

Ehrendiplom für ganz ausserordentliche Leistungen.

Zu verkaufen.

Wegen Aufgabe des Geschäftes

150 Hektoliter reinen Schaffhauserwein
50 Hektoliter feinsten Schaffhauser Flaschenwein
zu billigen Preisen in beliebigen Quantitäten.

941

Grünig, Hotel Krone,
Schaffhausen.

Zu vermieten.

HOTEL IN ZARA.

Grosses Hotel in der schönsten Lage auf der Riva, in der Nähe des
Landungsplatzes für die Eldampfer, mit prachtvoller Aussicht auf das Meer
und auf die nahegelegenen Inseln.

Dasselbe ist noch im Bau begriffen und dürfte per Mai oder Juni 1901
fertig werden. Es wird über 50 bis 70 Zimmer, grossen Speisesaal, Caféhaus
und allen sonst noch erforderlichen Räumlichkeiten verfügen.

Die Möblierung wird dem Pächter überlassen, die er auf eigene Rechnung
zu besorgen haben wird. Das Hotel wird mit elektrischer Beleuchtung versehen.
ZARA ist die Hauptstadt von Dalmatien, mit dem Sitze der Landes-
regierung, des Landesauschusses, des dalmatinischen Landtages, des k. u. k.
Militär-Kommandos und anderen Spitzen der Behörden. Ist sowohl für den
Winter als für den Sommeraufenthalt geeignet, denn es herrscht ein mildes
Klima und ist vor der Bora geschützt, hingegen während des Sommers wird
die Hitze durch die in dieser Jahreszeit herrschenden Maestral-Brisen sehr
gemildert. Für Seebäder sehr empfehlbar.

Ein sehr geeigneter Ausgangspunkt für Ausflüge, sei es zu Land in die
Umgebung bis Obrovatz, oder südwärts zur See nach Sebenico, zu den Krka-
fällen nach Trau, Spalato oder Salona.

950

Nähere Auskunft erteilt die

Ungarisch-Kroatische See-Dampfschiffahrts-Aktien-Gesellschaft
in Fiume.

Kronen-Schinken
Tafel-Schinken
Prager-
Karlsbader-
Westfälische-
Milch- u. Lachs-
Schinken

Frankfurter
in Dosen
Gothaer-
Mailänder Salami
Charcuterie
Zungen

in bekannter Güte stets frisch zu Engros-Preisen bei
Telegramme:
Delicata Zürich **Arthur Fischer, Zürich**

• Amliche Fleischschau •

24 Oberdorfstrasse 24.

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.



Spezialität in Bügelmaschinen

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und
automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb.
Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.
Maschinenfabrik **C. Seguin**, Mülhausen i. E.
Prospekt und Preisliste gratis und franko.

2372

Hotel-Direktor.

Leiter eines grossen Etablissements I. Ordre in der franz.
Schweiz, mit weitläufigen Beziehungen im In- und Auslande.
sucht seine Stellung zu wechseln. Geht. Offerten unter **N 9671 M**
an **Haasenstein & Vogler in Genf.** **H 5721 M**

Feinste
Bordeaux und Burgunder Weine
J. Calvet & Cie
Bordeaux, Beaune, Jonzac-Cognac.

Monopol für die Schweiz:

Albert Baechler jr., in Kreuzlingen.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE

DOUX TRÈS SEC

MI-SEC BRUT

SEC ROSÉ

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.



Plus de maladies contagieuses
par l'emploi de

l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un par-
fum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades,
Water-Closets, etc.

En usages dans tous les bons hôtels, établissements
publics et maisons bourgeoises.

Nombreuses références.

Agent général: **Jean Wäffler, 22 Boul^d Helvétique, Genève.**

Passier-Maschine „TRIUMPH“

Eidg. Patent 17779

Dauerhaft
und
praktisch

Grösste
Leistungs-
fähigkeit

Suppen, Saucen, Früchten etc.

Unentbehrlich

Hotels, Restaurants, Pensionen etc.

Man erzielt mit derselben

überraschende Erfolge

Die Maschine wird mit 4 herausnehmbaren
Sieben geliefert

Gebrüder Schwabenland

840 Ludwigshafen a. Rh.

Spezialität:

Gediegene Küchen-Einrichtungen

für

Hotels, Restaurants und Cafés.

Fr. Mettler, Sohn,

Gasapparatenfabrik Arth.

→ Gegründet 1868. ←

Neueste vielfach verbesserte

786

Gasapparate von 10—1000 Flammen

zum Beheizen, Löten, Sengen und anderen tech-
nischen Zwecken. Bei Anwendung von Gasflucht
(Auerlicht) mindestens fünfmal billiger als elek-
trisches Licht.

Beste und billigste Gasapparate derzeit für
Hotels, Fabriken und Private.

Hunderte von la Zeugnissen und Referenzen.

Sensationelle Erfindung

in Waschmaschinen, Eidg. Patent Nr. 19920,

Centrifugen oder Trockenmaschinen, Eidg. Pa-
tent Nr. 19904

und Trockenapparate, Patent angemeldet.

Die Maschinen werden von der Hauswasserleitung
getrieben, wobei das treibende Wasser zugleich zum
Waschen, Spülen und Bläuen verwendet wird; es findet
daher nur eine Ausnützung der aufgespeicherten Kraft
statt, die die Wasserleitung in sich birgt. **Daher kosten-
loser Betrieb.**

Unerreicht in Einfachheit und Leistung. Fachkenntnis
der Maschinen und Montage kommen in Wegfall. Überall,
in jeder Ecke plazierbar.

Absolute Schonung der Wäsche.

Für Hotels, Waschanstalten, Krankenhäuser, Restau-
rants und grössere Private vorzüglich. Jede Maschine
macht sich in kurzer Zeit bezahlt. 3/4 Atm. Wasserdruk
genügen. Jede Maschine wird komplett mit Treibwerk
geliefert. Vollste Garantie für tadellosen Betrieb.

Erfinder und Fabrikant:

A. Wächter-Leuzinger,
Konstruktions- u. Maschinenbau-Werkstätte
Zürich, Elisabethenstrasse 11.

Transmissionen nach neuesten Erfahrungen.
Bestandteile stets auf Lager.

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover

Einzige Route

welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 19 Std. nach London.

Fahrpreise Basel-London:

Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 120.35, II. Kl. Fr. 89.25
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.—, II. Kl. Fr. 147.90

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher und Anskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Po d'Amiens Kirschenstrasse 12, Basel.

J.A. Haab-Naef
Zürich
Kellerei Spezialitäten
Illustr. Preislisten gratis o. franko
490 Z 1558 g

Zürcher & Zollikofer
ST-GALL

*** Rideaux ***
EN TOUS GENRES.

Echantillons sur demande.

300 (Z 1314)

Gute Sorten Kartoffeln

Wagonweise sehr billig zu verkaufen.
Zu erfragen bei 946 H2957D
J. Bauer, Brückenstr.
in Markkirch, Ob.-Elsass.

A LOUER pour le 1^{er} Mai 1901

Hôtel-Pension-Restaurant

ouvert toute l'année, bonne clientèle, 32 ch., lum. él., bain, grandes verandas vitrées, terrasses, parc, vergers, jardin-potager, dépendances. Alt. 620 m. Stat. climat. l'année 5 min. Post. exp. avant. S'adr. M. L. 150 poste restante Vevey. 949 H467V

Junger, tüchtiger Gärtner wünscht per sofort oder später Stelle als

Herrschaftsgärtner 942

oder in Hotel. Gute Zeugnisse zu Diensten; spricht deutsch u. französisch. Offerten unter Chiffre C. 9356 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Stiller Teilhaber. 935

Junger, solider, tüchtiger Chef de cuisine wünscht sich als stiller Teilhaber mit einer Einlage von 8000 bis 10.000 Fr. aktiv an einem Hotelgeschäft zu beteiligen. Offerten unter Z. c. 5038 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Locarno. 947

Sofort zu übergeben, weil Besitzer sich zurückziehen will, ein frequentiertes

Café-Brasserie in schöner Lage. Geringer Uebernahmepreis. Gef. Offerten an Abele Mainetti in Murillo (Tessin).

Briefpapier
Postkarten, Couverts
mit Firmen-Druck und mit Ansichten von Hotels etc.
Lieferung billig
Schweizer. Verlags-Druckerei Basel.

CHOCOLAT SCHARR

Weltausstellung Paris 1900

GRAND PRIX

Höchste Auszeichnung.

889

Sesucht.

Junge, im Hotelwesen tüchtige Geschäftsleute suchen auf Anfang nächsten Jahres ein gutgehendes, kleineres

Hotel

in Pacht zu nehmen; späterer Kauf nicht ausgeschlossen. — Schriftliche Offerten sub Chiffre K2104 L befördert Keller-Annoucen, Pilatusstrasse 15, Luzern. 955

Berner Zungenwurst

per Kilo Fr. 2.40
Emmentaler Rauchwürste
(sehr beliebt Spezialität)
das Paar zu 30 Cts.
liefert franko

J. Luginbühl-Lüthy, Metzger
545 Spiez (Berne Oberland).

Die Weintraube
Th. Binder-Broeg, Zürich 1
hat den Alleinverkauf des recht anerkannt. Schnellpropheten-
"RAPID"
welcher alle
bestehenden
Bestandteile
vollständig
reproduziert

Zu verkaufen.

Wegen Aufhebung des Geschäftes verkaufe ich preiswürdig das vollständige, in bestem Zustande sich befindliche

Hotel-Mobilier

einzeln oder zusammen. Es befinden sich darunter namentlich feine Betten mit Nussbaumtolden, grosse Saalspiegel, 1 Billard bester Qualität, Christoffle-Bestecke u. s. w. 940
Sich zu wenden an: Grünig, Hotel Krone, Schaffhausen.

Zu verkaufen event. zu vermieten

Hotel II. Ranges

mit gutgehendem Restaurant, an prachtvoller Lage in Zürich, nahe am See. Für tüchtige, strebsame und zahlungsfähige Leute sichere Existenz.

Anfragen sub Chiffre Z Z 7300 an die Annoucen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich. 925 (Z 10895)

Zu vermieten event. zu verkaufen.

Hotel mittlerer Grösse mit Herbst-, Winter- und Frühjahr-Saison. Neueste bequeme Einrichtungen. Uebernahme des Inventars. Offerten unter Chiffre H 951 R an die Expedition dieses Blattes.

AVIS.

Les Certificats de Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôtels, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL A BASEL.

Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 3.50
à 100 6.—
à 200 10.—
Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 . . . 2.50

Stellengesuche Demandes de places

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 7 Zeilen, inkl. Portokosten für zu beiderseitige Offerte. (Ausland: Fr. 2.50; jede Wiederholung Fr. 1.—, Vorausbezahlung in Marken erforderlich.) Inserate müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittag eingekandt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Morgen erscheinen sollen.

Aide de cuisine. Mitglied des Hoteliersvereins sucht für jungen, gut empfohlenen Mann aus guter Familie, der seine Lehrzeit im April u. c. beendet und im Sommer eine Saisonstelle bekleidet hat, passendes Engagement in gutem Hotel, neben tüchtigem Chef, an welchem heischen, gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 390.

Aide de cuisine. Junger, tüchtiger Koch, welcher 3 Jahre die Fritasserie erlernt hat, sucht für diesen Winter Stelle als Aide, unter bescheidenen Ansprüchen. Prima Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 408.

Buffetdame. Tochter, der 3 Hauptsprachen mächtig, im Service vollkommen selbständig, wünscht Stelle als Buffetdame oder Oberkellnerin. Prima Referenzen zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 394.

Buffetdame. Ein Fräulein, gesetzten Alters, sucht Stelle als Buffetdame, am liebsten in Restaurant. Zeugnisse und Photographie zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 412.

Chef de cuisine. Schweizer, im feinen Table d'hôte, wie auch Restaurationsservice gleich tüchtig, mit langjähriger Erfahrung, gesamt u. solid, mit ruhigem Charakter, sucht gute, liebenswerte, Prima Zeugnisse und Photographie zu Diensten. (Würde auch gerne in Deutschland arbeiten.) Offerten an die Exped. unter Chiffre 405.

Chef de cuisine. In ein Restaurant, muni d'excellents certificats, demande place de chef dans maison de premier ordre. Accepterait engagement à l'année. Adresser les offres à l'administration du journal sous Chiffre 405.

Chef de réception. 27 Jahre alt, seriöser und erfahrener Fachmann, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle als Chef de réception in einem Hotel. Prima Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 406.

Cuisinière. très capable, cherche place dans une bonne maison, pour second ou chef. Bons certificats à disposition. Adresser les offres à l'administration du journal sous Chiffre 402.

Concierge oder Conducteur. Junger Mann, 24 Jahre alt, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, mit guten Zeugnissen und Referenzen, wünscht Stelle als Concierge oder Conducteur. Offerten unter C 5972 M an Haasenstein & Vogler, Montreux. 957

Etagegouvernante. sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen aus Hotels ersten Ranges, Stellung nach Italien oder Südfriedrich. Offerten an die Exped. unter Chiffre 392.

Gouvernante. Junge, gebildete Tochter, sucht Stelle als Gouvernante oder ähnliches, nach Italien. Offerten an die Exped. unter Chiffre 407.

Kellnerin. Eine junge hübsche, im Service bewanderte Kellnerin, italienisch und deutsch sprechend, sucht in feinem Hause etatmäßige Stelle, am liebsten im Hotel. Zeugnisse und Photographie zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 392.

Kellner-Volontär. Hotelierssohn wünscht, um sich im Service in einem guten Hotel neben tüchtigem Oberkellner, Offerten an die Exped. unter Chiffre 395.

Kochlehrling. Ein intelligenter Jüngling sucht Kochlehrlingsstelle, am liebsten in der Ostschweiz. Offerten an die Exped. unter Chiffre 413.

Kochlehrtöchter. Eine gebildete Tochter sucht für sofort in einem guten Hotel-Restaurant die Kochen für 2-3 Monate gegen Entlohnung zu erlernen. Schriftliche Offerten sub Chiffre K2103 L befördert Keller-Annoucen, Pilatusstrasse 15, Luzern. 954

Küchen-Office-Gouvernante. Ein Fräulein, gesetzten Alters, tüchtig und selbstständig, welche schon seit mehreren Sommerseasons in grossen Berghotels konditioniert hat, sucht Stelle in obigen Etagen oder sonstigen Veranstellungen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 414.

Lingère. Tüchtige, wünscht passendes Engagement. Gef. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 404.

Oberkellner. deutscher Schweizer, der auch französisch, englisch und italienisch spricht, im Besitz sehr guter Zeugnisse und Referenzen, sucht Stelle in einem Hotel I. Ranges, gleichviel ob in- oder auswärts. Offerten unter Chiffre H 1908 Ch vermittelt Haasenstein & Vogler, Chur. 929

Oberkellner. ital. Schweizer, 30 Jahre alt, sprachkundig, mit guten Zeugnissen und schöner Handschrift, sucht Stelle als solcher oder als H. Sekretär, für die Winterseason. Offerten an die Exped. unter Chiffre 397.

Oberkellner. 27 Jahre alt, perfekt englisch und französisch sprechend, sowie mit der Buchführung vertraut, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, ein Haus in Ranges, weit-reis Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 403.

Oberkellner. tüchtiger, 35 Jahre, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht lakative Jahres- oder Saisonstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 419.

Patissier perfectionné, cherche à se placer pour entrer de suite ou plus tard. Certificats à disposition. Adr. les offres à l'administration du journal sous Chiffre 415.

Portier. Junger Mann, gross und stark, beider Sprachen mächtig, sucht Stelle als Portier in einem Schweizerhotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Gef. Offerten an die Exped. unter Chiffre 388.

Portier. tüchtiger, 31 Jahre alt, dreier Sprachen mächtig, sucht Stelle als Portier oder gute Etagenportier-Stelle nach dem Süden. Offerten an die Exped. unter Chiffre 409.

Portier-Conducteur. Schweizer, 23 Jahre alt, englisch und französisch sprechend, sucht in einem Schweizer Hotel, wenn möglich nach Italien. Gef. Offerten an die Exped. unter Chiffre 406.

Restaurationskellner. Ein 23 Jahre alter, deutscher, französisch und englisch sprechender Schweizer, sucht, gestützt auf prima Referenzen und Zeugnisse, Jahres- oder Saisonstelle als Restaurationskellner. Offerten an R. Marli, Gümnen (St. Bern). 358

Restaurationskellnerin. Eine Tochter aus guter Familie, deutsch und französisch sprechend, sucht auf 1. Dezember Stelle als Restaurationskellnerin. Zeugnisse und Photographie zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 410.

Rôtisseur. Ein junger Koch sucht Stelle als Rôtisseur oder Aide, in ein besseres Hotel. Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 402.

Secrétaire. Jeune homme, suisse, 25 ans, parlant et écrivant couramment les 3 langues et un peu l'italien, cherche place pour l'hiver. Excellentes références. Adresser les offres à l'administration du journal sous Chiffre 358.

Sekretär. ständig mächtig, gelernter Kaufmann, sowie durchaus vertraut in dem Hotel-Haus Service, Reception etc., zur Zeit noch als Sekretär-Chef de réception in einem sehr guten Schweizer Hotel und mit prima Referenzen versehen, sucht andres Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 387.

Sekretär. Schweizer, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse und prima Referenzen, Stelle in Hotel I. Ranges im In- oder Auslande. Offerten sub H 1907 Ch an Haasenstein & Vogler, Chur. 928

Sekretär-Kassier. tüchtiger, sprachkundiger, mit den besten Referenzen versehen, gegenwärtig Leiter einer feinen Sommerrestauration, sucht auf kommenden Winter passende Stellung, Jahresgeschäft bevorzugt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 396.

Sekretär. Stelle sucht junger Mann, der deutschen, französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift, sowie der Hotelbuchführung mächtig, sucht, gestützt auf prima Referenzen und Photographie zu Diensten. Offerten sub Nr 4327 L an Haasenstein & Vogler, Luzern. 956

Sekretär-Volontär. Selbstständiger Koch (Schweizer) 24 Jahre alt, mit flüster Handschrift, 12 der vier Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle als Sekretär-Volontär, mit kleinem Salär. Offerten an die Exped. unter Chiffre 406.

Serviertochter. Eine Tochter, im Restaurationsservice ganz tüchtig, wünscht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldmöglichst Engagement in besseres Restaurant. Offerten an die Exped. unter Chiffre 395.

Serviertochter. Junge, deutsch u. französisch sprechende Tochter, wünscht baldmöglichst Stelle für Sal oder feines Restaurant. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 418.

Sommelier (premier). très expérimenté, parlant les 3 langues, possédant certificats de longes années de bonnes maisons, cherche situation analogue. Adr. les offres à l'administration du journal, sous Chiffre 392.

Vertrauensstelle. Junge, gebildete Frau von 28 Jahren, aus guter Familie, deutsch, französisch und italienisch sprechend, sucht Verhältnisse halber Vertrauensstelle in Hotel oder Restaurant. Offerten an die Exped. unter Chiffre 385.

Volontaire. Jeune homme, 19 ans, désire entrer dans bon hôtel où il pourrait apprendre le service de sommelier. Bonnes références à disposition. Adresser les offres à l'administration du journal sous Chiffre 411.

Stellenaufträge. Offres de places

In dieser Rubrik kosten Stellenaufträge bis zu 9 Zeilen, inkl. Portokosten für zu beiderseitige Offerte. (Ausland: Fr. 2.—; jede Wiederholung Fr. 1.—, Vorausbezahlung in Marken erforderlich.) Inserate müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittag eingekandt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Morgen erscheinen sollen.

Cuisinière est demandée dans bon hôtel de la Suisse romande. Adresser les offres et certificats à l'administration du journal sous Chiffre 391.

Gesucht im Hotel Eden in Sarnen für sofort: 4 Junger Kellner, 1 Kellner-Koch, 1 Oberkellner, 3 Zuhilfen, 1 Portier. 398

Restaurationskellnerin. Gesucht in ein Hotel I. Ranges tüchtige, sprachkundige Tochter. Bar-Kenntnisse erwünscht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie an die Exped. unter Chiffre 416.

Sekretärin. sprachkundig, in ein Hotel I. Ranges gesucht, sucht Zeugnisse und Photographie an die Exped. unter Chiffre 417.

Jubiläums-Postmarken werden von jetzt an nicht mehr an Zahlungsstatt angenommen.

Les timbres-poste du jubilé ne sont plus acceptés en paiement.

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hoteliers-Vereins, Basel. Druck der Schweizer. Verlags-Druckerei, Basel.